

... Ivo Paganini, neuer, vollamtlicher Betriebsleiter im Tierheim Arche Chur

■ Mit Ivo Paganini sprach Liliana Portmann



Wer weiss, liebe Büwo-Leser, vielleicht kennen Sie Ivo Paganini schon von seiner früheren Tätigkeit. Vielleicht konnte er Ihnen schon rechtzeitig zur Hilfe eilen. Denn seit 1999 arbeitete er bei der Sanitätsnotrufzentrale 144 GR in Ilanz. Ab 1. Mai wird er nun die Tätigkeit von Gion Sgier übernehmen und den Tieren und Menschen im Tierheim Arche in Chur zur Seite stehen. Der neue Betriebsleiter verfügt über eine technische Grundausbildung und ist dipl. Rettungssanitäter HF. Ebenfalls verfügt er über diverse Ausbildungen der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) und ist als Lawinen- und Geländesuchhundeführer im Einsatz für die alpine Rettung Schweiz. Wie er das Tierheim führen möchte, und was für Pläne er mit der Arche hat, verrät Ivo Paganini im Gespräch mit Liliana Portmann.

«Bündner Woche»: Ivo Paganini, neuer Leiter vom Tierheim Arche in Chur, möchten Sie sich unseren Lesern vorstellen?

Ivo Paganini: Mein Name ist Ivo Paganini. Als echter Churer (lacht), bin ich in Chur aufgewachsen. Heute lebe ich in Tamins. Im Zeichen des Schützen geboren, zähle ich 50 Jahre und bin seit 23 Jahren verheiratet. Unserer Familie gehören noch zwei Hunde an. Der elfjährigen Labrador Ares, der nach diversen Einsätzen für die alpine Rettung nun seinen wohlverdienten Ruhestand geniesst, und ein dreijähriger Labrador, Uran, der jetzt alle Prüfungen abgeschlossen und bestanden hat, und bereit ist für den Einsatz als Lawinen- und Geländesuchhund.

Was hat Sie veranlasst, von der Sanitätsnotrufzentrale 144 GR ins Tierheim zu wechseln?

In Ilanz war ich mit ein Mann der ersten Stunde. Nun liegen 15 intensive, bewegende Jahre Einsatz auf der Sanitätsnotrufzentrale 144 GR hinter mir. Ich wollte mich nochmals neu orientieren. In meiner Freizeit habe ich mich immer mit Hunden beschäftigt. Ich gründete eine Hundeschule, bildete Hunde in der sportlichen Sparte aus und bin als Rettungschef selbst im Einsatz für die alpine Rettung Graubünden, Sektion Piz Terri, als Lawinen- und Geländesuchhundeführer. So verstehen Sie sicher, dass ein Stellenwechsel ins Tierheim Arche sehr meinen Vorstellungen, Wünschen und Bedürfnissen entsprechen hat.

Was bedeutet Ihnen das Tierheim Arche?

Ich hatte die Möglichkeit, schon vor und während der Umbauphase das Tierheim Arche kennenzulernen. Immer wieder hat mich die Grösse des Tierheims und die damit verbundenen Möglichkeiten beeindruckt. Ich sehe, dass mit den heutigen Voraussetzungen, welche die Verantwortlichen, die Gönner, Freunde und Spender für die Arche geschaffen haben, ein noch grösseres Potential genutzt und angepackt werden kann. Zusammen mit den tollen Arche-Mitarbeitern können wir noch Verbesserungsvorschläge in den organisatorischen Abläufen einbringen und damit den verschiedenen Tieren eine noch optimalere Voraussetzung als Tierheim schaffen.

Was bedeutet es Ihnen, mit Tieren zu arbeiten?

Das Arbeiten mit Tieren ist immer eine grosse Herausforderung. Wenn man im Umgang mit Tieren liebevoll, geduldig aber auch konsequent ist, bekommt man unendlich viel von ihnen zurück. Die Zusammenarbeit mit Tieren basiert auf grossem gegenseitigem Vertrauen.

Können Sie schon eine Zielsetzung formulieren, wie Sie das Tierheim zukünftig führen möchten?

Wir versuchen nach der Hektik, die der ganze Umbau mit sich gebracht hat, wieder Normalität in den Alltag zu bringen. Wir möchten wieder einen guten, geregelten und hohen Standard ins Tierheim bringen, Abläufe optimieren und Erleichterungen in den Arbeitsprozessen erlangen.

Ein geordneter Ablauf, eine gute Organisation bringt mir zusätzliche Möglichkeiten, Neues anzupacken. Schlussendlich bringt es auch Erleichterungen für unsere Mitarbeiter, die im Endeffekt wieder mehr Zeit für die Tiere haben.

Wie heisst Ihr Lebensmotto?

Ich versuche jeden Tag viel zu geben.

Können Sie uns noch etwas zum Tag der offenen Türe verraten, der am 3. Mai im Tierheim Arche in Chur stattfindet?

Wir freuen uns auf möglichst viele Besucher. Das Hauptaugenmerk wird auf den Um- und Neubau gelegt sein. Wir werden nicht geführte sondern freie Rundgänge mit sechs verschiedenen Hauptposten beschriften und so die Besucher durch das mit viel Aufwand, Sorgen und Freuden entstandene Tierheim führen.

ANZEIGE.....

Die Welt der Bodenbeläge im Showroom in Chur und Saas.
 Inspirieren Sie sich mit unserer umfassenden Auswahl sämtlicher Bodenbeläge!
 Infos: www.belcolor.ch
Belcolor
 FLOORING